



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

---

**PRESSEMITTEILUNG VOM 19. FEBRUAR 2013**

**„Gegen Demokraten helfen nur Soldaten!“  
Bürgertum zwischen Restauration und Revolution  
165. Gedenktag der Märzrevolution am 18. März 2013**

**Eintritt, Führungen und Filmvorführung  
im Deutschen Historischen Museum frei!**

An bedeutenden Tagen deutscher Geschichte lädt das Deutsche Historische Museum zum kostenlosen Besuch seiner Ausstellungen ein. Im Frühjahr 1848 wurden weite Teile Europas von einer Welle revolutionärer Aufstände erfasst. Ziele waren die Durchsetzung demokratischer Grundrechte und das Erreichen nationaler Selbständigkeit. Die Verwirklichung der deutschen Einheit auf der Grundlage bürgerlicher Freiheitsrechte schien Realität zu werden, bis monarchische und konservative Kreise das Rad der Zeit zurück zu drehen versuchten.

**„Gegen Demokraten helfen nur Soldaten!“ Bürgertum zwischen Restauration und Revolution**, Sonderführung durch die Ständige Ausstellung, **11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr**  
„... jedoch zum Abschied die Wahrheit: Gegen Demokraten helfen nur Soldaten“. Die Reaktion des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. auf das Angebot der Frankfurter Nationalversammlung, als Deutscher Kaiser das Oberhaupt eines deutschen Nationalstaates zu werden, bildet den Ausgangspunkt der Führung. Gefragt wird nach den bestimmenden Entwicklungen des frühen 19. Jahrhunderts, die unsere heutigen Vorstellungen von Gesellschaft, Verfassung und persönlicher Freiheit maßgeblich geprägt haben.

**Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933-1938**, Führung durch die Sonderausstellung, **14 Uhr**

**Im Atelier der Geschichte. Aus der Gemäldesammlung des Deutschen Historischen Museums**, Führung durch die Sonderausstellung, **16 Uhr**

**Filmvorführung im Zeughauskino, 16 Uhr**

**... und wieder 48!** D (Ost) 1948, R: Gustav von Wangenheim, 102'  
Berlin 1948. Bei den Dreharbeiten zu einem Film über die bürgerliche Revolution von 1848 lernen sich Heinz Althaus und Else Weber kennen. Die zwei Berliner Studenten wirken als Statisten mit und stehen sich zunächst kühl und reserviert gegenüber. Im Verlauf der Dreharbeiten und ihrer Auseinandersetzung mit den Idealen der Revolutionäre von 1848 erkennen sie, dass sie einander vertrauen können. ... **und wieder 48!** ist ein Film über das problematische Geschichtsbewusstsein junger Menschen in der Nachkriegszeit, aber auch ein Berlin-Film: gedreht wurde in der Universität und der Staatsbibliothek, im Schlüterhof des zerbombten Berliner Schlosses sowie auf dem Friedhof der Märzgefallenen.

Der Eintritt in die Ausstellungen und die Filmvorführung im Zeughauskino sowie die Teilnahme an den Führungen sind **kostenlos**. Um Anmeldung für die Führungen an den Kassen wird gebeten.

Über eine Berichterstattung oder Veröffentlichung freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, [presse@dhm.de](mailto:presse@dhm.de)